



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

Gebett die Kranckheit zu Nutz zu machen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

schwärlich beleydiget / vnnnd also die Straff diser Kranckheit wol verdient hab. Ist mir derohalben herglichen leyd / daß ich deinen gerechten Zorn gegen mir erweckt hab. Sag dir benebens abermal höchsten Danck / daß du mich allhie so Väterlich abstraffest / vnd bin bereit / dise Straff mit höchster Gedult vnd Behorsamb außzustehen / damit ich deiner Gerechtigkeit gnugthue / vnd alle meine Sünd würdig abbüße.

Weil du aber / O gütigster Gott / vns selbst ermahnest / daß wir zur Zeit der Trübsal zu dir fliehen / vnd dich vmb Hülff anzuffen sollen / also kommt auch ich betrübter Sünder zu dir meinem Nothhelffer / vnd schreye mit deinem vilgeliebten Sohn Jesu! O Vatter / ist es möglich / so nimme den bitteren Kelch diser Kranckheit von mir / doch aber nicht mein Will / sondern der dein geschehe.

Wann derohalben / O Herr / dein grössere Ehre vnd mein Heyl erfordert / daß ich dise Kranckheit vnd Schmerzen noch länger außstehe / so werde dein heiliger Will in mir erfüllt.

Allein / O barmherziger Gott / weil ich erkenne / daß ich auß mir selbst nichts vermag / bitt ich demütig / du wollest mir kräftige Gnad verleyhen / daß ich alles / was du mit mir anordnen wirst / von deiner Hand gutwillig annehmen / vnd mit Gedult vnd Lieb beständig übertragen möge.

Ich zwar / O allerliebster Gott / verlasse mich gänzlich auff dein Barmherzigkeit / vnd glaube festiglich / daß du mich nicht über meine Kräfte verweist lassen beschwärt werden / sondern in diser vnd

anderen meinen Betrübnuſſen treulich beſtehen werdeſt.

Doch aber / wann auß Menſchlicher Schwachheit villeicht ein Ungedult / oder andere vngelübte Anmuthung einſchleichte / bekenn ich hiemit öffentlich / daß mir ſolches herhlich leynd ſeyn werde / vnd ich darumb dich meinen allergnädigſten Gott demütig vmb Verzeihung bitte / ſeitemal ich nichts anders wünſche / vnd begehre / als daß durch diſe meine Kranckheit dein heiliger Namen auß das Höchſte gepriſen / vnd alſo nichts / was zu vollkommener Gedult erfordere wird / von mir unterlaſſen werde.

Wie ich dann hiemit alle meine Schmerzen / vnd alle tugendreiche Würckungen / ſo ich in wehrender meiner Kranckheit fürnehmen wird / dir meinen Gott vnd Herrn in Vereinigung aller Schmerzen vnd Tugenden meines Heylandes Jeſu Chriſti / vnd aller Heiligen Gottes mit tieffſter Demut auffopffere / von Herzen wünſchend / vnd bittend / du wolteſt ſie alle gutwillig auffnehmen / vnd zu deiner gröſſeren Ehr / zu Troſt der Abgeſtorbenen / vnd zu meinem vnd anderer lebendigen Menſchen Nutz vnd Heyl gereichen laſſen. Durch Chriſtum unſeren Herrn / Amen.

Gebett zu JEſu.

Allerliebſter Heyland Jeſu Chriſte / ich ſage dir höchſten Danck / daß du nicht allein für mich ſobil gelitten / ſondern auch auß ſonderbarer Gnad vnd Lieb mich deines heiligen Leydens theilhaftig

hafftig gemacht hast. Bitte dich derohalben demütig durch dein bitteres Leyden vnd Sterben/du wollest mir auch einen Theil deiner Gedult vnd starckmüthigen Lieb mittheilen/ damit ich allhie zwar dir in Schmerken vnd Leyden/ dort aber in Wollust vnd Freuden gleichförmig werden möge/ Amen.

Gebett zu den H. Patronen.

D Allerheiligste Jungfrau vnd Mutter Gottes **MARIJA** / O H. Schutz-Engel / O W. vnd ihr alle andere meine heilige Patronen/ die ihr durch euer Gedult zu so grosser Glory vnd Freud gelanget seyd/ ich bitt euch demütig/ ihr wollet mir von dem Allmächtigen Gott Gnad erlangen/dass ich nach euere[m] Exempel dise Kranckheit / vnd andere Trübsal mit Gedult vnd Lieb/so lang es Gott wolgefällt / übertragen / vnd dardurch in den ewigen Freuden euch zugesellet zu werden / verdienen möge/ Amen.

Kürzere Weis die oberzehlte Anmut- thungen zu erwecken.

GOTT / ich glaube festiglich / dass du mir dise Kranckheit zu meinem Heyl zugeschieckst hast. Dahero seye dein H. Namen gebenedeyt von nun an bis in Ewigkeit.

O mein Gott / ich erkenn / dass ich durch meine Sünden dise Kranckheit vilmahl verdient hab. Ach Herr/verzeyhe mir/vnd hab Gedult/vnd ich will alles erstatten.

Aber nicht auß meinen Kräfften / sondern durch
dein Gnad vmb die ich demütig bitte / vnd darauff all
mein Hoffnung setze.

Derohalben opffere ich dir auf alle meine Schmer-
gen vnd Seuffzer in Vereinigung des H. Leyden
vnd Sterben meines HERN IESU Christi. Ach
lasse es zu deiner Ehr / vnd meinem Heyl gereichen.

O allerliebster Heyland IESU / ziehe mich nach
dir / vnd lerne mich / mein Creuz mit Lieb vnd Gedult
tragen.

O heilige Mutter Gottes / vnd ihr meine andere
heilige Patronen bittet für mich / vnd stehet mir bey
ich / vnd in der Stund meines Absterbens / Amen.

Auffopferung seiner selbst in der Kranckheit.

O Gütigster IESU / in Vereinigung der Lieb /
mit welcher du in deinem ganzen Leben alle
Verachtung / Demütigung / Elend vnd Schmer-
gen für vnser Heyl freywilliglich hast eingenom-
men / wie auch in Vereinigung der Lieb / mit wel-
cher du auß deinem Göttlichen Herzen jemal ei-
nem Menschen etwas widerwärtiges hast zuge-
schickt / vnd von den Menschen ist angenommen
worden / in derselbiger Lieb vnd Meynung opfere
ich dir meinen ganzen Willen zu allem deinem
Wolgefallen. Vnd bin bereit dir zu Lieb alle vnd
jede Schmach / Verachtung / Berdemütigung /
Traurigkeit / Anfechtung / Leyden vnd Schmerzen
von deiner Bätterlichen Hand freywilliglich an-
zunehmen / vnd / solang dirs gefält / gedultig zu-
tragen /